

10. Januar 2015: Marathon-Wanderung von Wald ZH nach Winterthur



Heute sind Bea, Bettina, Hans, Lotti, Roldano, Rita, Sandro, Stephan und Thomas gemeinsam unterwegs



Diese Wanderung wurde im Rahmen des Vorbereitungsprogramms für den Rigimarsch 2015 organisiert und durchgeführt. Wir starteten um 08:30 Uhr in Wald ZH und erreichen Winterthur um 17:30 Uhr.

Unsere Route führte uns von Wald durch das Sagenraintobel zur Ger, von dort über einen steilen Aufstieg auf den höchsten Punkt des heutigen Tags, der Wolfsgrueb. Von dieser nehmen wir den direkten Weg hinunter zur Tössseidi, welcher partiell mit Tritt-festem Schnee bedeckt ist. Über O'Rüti erreichen wir die Gemeinde Steg. Nun folgte das lange Wegstück entlang dem Tössufer via Bauma, Saland, Turbenthal, Rikon nach Kollbrunn, von wo wir die Schlaufe durch das Leisental und nicht den direkten Weg nach Winterthur nehmen.

Unterwegs legten wir 4 x eine kurze Verpflegungspause ein, verzichteten dafür auf eine längere Mittagsrast.

Die Wanderung wurde als [Rigimarsch-Vorbereitung](#) der Facebook-Gruppe [«Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

Um 09:20 Uhr treffen sich 9 „Hardcore-WanderInnen“ beim Bahnhof Wald ZH



Noch ein letztes Briefing über das, was uns in den nächsten 9 Stunden erwartet (Foto von Hans)

Wir durchqueren das noch etwas verschlafene Städtchen und befinden uns wenige Minuten später...



...im Sagenraintobel, wo uns gleich ein imposanter Wasserfall erwartet

Charakteristisch im Sagenraintobel sind die vielen Wasserfälle in und neben dem Schmittenbach:



Nach der Ger folgt der einzige happige Aufstieg zum höchsten Punkt des heutigen Tags, der Wolfsgrub (972 m), die wir um 09:55 Uhr erreichen

Tolles Panorama von der Wolfsgrub in Richtung Westen: In der Bildmitte rechts der Zürichsee mit...



...den Inseln Ufenau und Lützelau, dahinter die Schnee-bedeckten Innerschweizer Alpen

Der Abstieg von der Wolfsgruueb über die Tösssscheidi nach Steg ist facettenreich:



Zuerst (gut begehbare) Schneefelder, nach der Tösssscheidi teilweise blankes Eis und zwischendurch immer wieder ein Blick auf die Schönheiten am Wegrand: Im rechten Bild der Legenden-behaftete Mondmilchgubel, welcher aus einer Kaskade von Nagelfluhgesteins-Schichten besteht

Ab Steg verläuft die Route bis Winterthur mehrheitlich entlang des Töss-Ufers, doch es gibt auch...



...Ausnahmen: Hier ein „Seitensprung“ mit markantem Auf- & Abstieg auf dem Wegstück nach Bauma

Hauptsächlich sind es jedoch Ufer-Promenaden aller Art: Vom Single Trial bis zur „Wanderautobahn“:



Lustvolles „Frühlings-Wandern“ im prallen Sonnenstein

Oft wechseln wir die Uferseite; auch auf einer Brücke mit etwas Adrenalin-Ausschüttungs-Potential:



Das rechte Bild hat etwas Seltenheits-Wert: Erstmals seit 1980 (damals im warmen Kalifornien) wandere ich wieder im Januar in kurzen Hosen, hier von Stephan fotografisch festgehalten

Zwischendurch ein kleiner Exkurs ins Genusswandern:

Auch wenn diese Wanderung als „Trainings-Einheit“ für den Rigimarsch ausgeschrieben wurde, hatten wir trotz dem selbst auferlegten Zeitdruck immer wieder ein Auge für die Schönheiten am Wegrand:



Stellvertretend ein Sonnen-tankender Vierbeiner, aufmerksam die eiligen Zweibeiner beobachtend...



...und hier das wohl kleinste Schweizer Kraftwerk, das über einen Töss-Seitenkanal gespiesen wird

Beim Sennhof nehmen wir nicht den direkten Weg nach Winterthur; wir folgen weiter den...



...nun vielen Windungen der Töss durch das [schöne, re-naturalisierte Leisental](#) bis zu unserem Ziel Winterthur-Töss, das wir um 17:30 Uhr in der Saison-gerechten Dunkelheit erreichen (Foto von Hans)

Fazit dieser Wanderung: „im Rahmen des Training-Programms für den Rigimarsch 2015“ stand in der Ausschreibung für diese Tour. Sie war denn auch eine ansprechend harte Ausdauerprüfung, ideal als Standort-Bestimmung für alle Beteiligten. Nichtsdestotrotz war die Stimmung in der Gruppe bis zum Schluss aufgestellt trotz einiger unvermeidbaren „Rückmeldungen“, die individuell von brennenden Füßen, schmerzenden Muskeln und Gelenken die ganze Bandbreite bis zu geplatzten Blasen abdeckten. In diesem Sinn danke ich Bea, Bettina, Hans, Lotti, Roldano, Rita, Sandro und Stephan für die kooperative, angenehme und unkomplizierte Begleitung: Gerne wieder in gleicher Besetzung bei der nächsten Gelegenheit. Ein spezieller Dank geht an Hans für seine tollen Foto-Beiträge.

Herzliche Grüsse

NOTE: Für eine systematische und gemeinsame Vorbereitung des Rigimarschs 2015 wurde die Facebook-Gruppe [«IG Rigimarsch 2015»](#) gegründet. Diese ist die „Hardcore-Abteilung“ der [«Wanderfreaks Schweiz»](#), die im deutschsprachigen Raum grössten Facebook-Gruppe, welche regelmässig Outdoor-Events von der einfachen Genusswanderung über Schneeschuh-Touren bis hin zur anspruchsvollen T4-Bergwanderung ausschreibt, durchführt und dokumentiert.